Lokales.

☞ Herr A. Wegener bereist gegenwärtig im Interesse des „Staats-Anzeigers" den Staat und ist berechtigt, Abonnementsgelder entgegenzunehmen u. über den Empfang derselben zu quittiren.

☞ Die Newberry Bill ist jetzt dem Senat vorgelegt worden.

☞ Der neue Bahnhof der Rock Island wird am 16. k. Mts. dem Verkehr übergeben werden.

☞ Am verflossenen Sonntag feierte Herr Jakob Schmidt im Kreise seiner Familie die Wiederkehr seines Geburtstages.—Wir gratuliren nachträglich!

☞ Vor Kurzem besuchte Herr Emil Beuck, der Bruder unseres Freundes Oscar Beuck, des Vertreters der Gundlach'schen Brauerei von La Crosse, Wisconsin, unsere Stadt.

☞ Fred Howlett, ein Lokomotivführer der B. & M., wurde am Sonntag Morgen, auf dem Wege vom Bahnhof zum Merchant's Hotel, von fünf Straßenräubern angefallen und um seine goldene Uhr beraubt.

☞ Frank Huber, der junge Mann, welcher vor einigen Monaten unweit unserer Stadt einen Selbstmordversuch machte, wurde in verwichener Samstag Nacht, an der 10. und F Straße, von zwei Straßenräubern überfallen und um eine goldene Uhr und $8 beraubt.

☞ Die Stadt hat mit den Erben des verstorbenen August Hoppe einen Ausgleich zu Stande gebracht, wonach denselben $1298.96 als Schadenersatz für den ihrem Eigenthum durch Abtragung der Straße zugefügten Schaden, ausbezahlt werden.

☞ Das Comite, welches die Schwindeleien in der hiesigen Irrenanstalt untersucht hat, berichtete, daß von $5,608.49, welche für 54 Stück Vieh und Getreide während des Jahres 1890—91 ausgegeben wurden, $2,115.45 ungerechter Weise verausgabt wurden und daß $1,688.92 auf zwanzig gefälschte Anweisungen ausbezahlt worden sind.

☞ Die Bürger Lincoln's haben es Herrn Bush zu verdanken, daß jetzt auf allen Straßenbahnen der Stadt, sechs Tickets für 25 Cents zu haben sind. Derselbe ist ein Sattler und hat diese Klage vom Friedensrichter bis zum Oberstaatsgerricht verfolgt, um die Straßenbahngesellschaft zu zwingen, die Vorschriften der diesbezüglichen Ordinanz zu beobachten.

☞ McCann, der Droschenkutscher, welcher vor Kurzem einen anderen Roßselenker durch vier Schüsse aus einem Revolver schwer verwundete, weil derselbe seine „Holde" abspenstig gemacht hatte, ist von den Geschworenen schuldig befunden worden. Die Strafe kann von einem bis zu zwanzig Jahren Zuchthaus lauten.

☞ Man versichere sein Leben für 25 Cents gegen alle Gefahren der Schwindsucht, indem man immerwährend Dr. Bull's Husten Syrup im Hause halte.

Der Werth des berühmten Salvation Oeles ist durch seine zahlreichen Kuren hinlänglich bewiesen. Es ist ein wunderbares Mittel für alle äußerlichen Schmerzen, woran die Menschheit leidet und kostet doch nur 25 Cents.

☞ Im „Saloon" erzählt der Wirth: „Ja, mein lieber Herr, das Geschäft geht schlecht, herzlich schlecht. Erst die Inauguration in Washington; da ging ein Theil meiner Kundschaft hin und „verbutzte" einen Monatsgehalt. Der andere Theil ging nach der großen Fair in der Turnhalle, machte einen „Blick in die Zukunft," „stimmte für den populärsten jungen Mann," „spielte am Glücksrad," „wohnte der Fütterung der wilden Thiere bei" usw. Dann die Fastenzeit; Sie würden's nicht glauben, 's ist aber doch wahr, daß eine ganze Menge von Leuten während dieser Zeit „abschwören" — sie rauchen nicht, sie spielen nicht, kurz, „Sie geben dem Teufel die nöthige Ruhe."

☞ Am verflossenen Samstag, als die Primärwahlen in der 2. Ward abgehalten wurden, ist Paul Pingel von einem Neger niedergeschlagen worden. Pingel machte die Bemerkung, daß Crone, einer der Candidaten für Stadtrath, nur von unseren „angeroochten" Brüdern Unterstützung fände und wurde einer der anwesenden Söhne Afrika's dadurch derart beleidigt, daß er eine Keilerei veranstaltete, wobei Schlagringe und Messer eine Hauptrolle gespielt hätten, wenn nicht Deputy-Sheriff Hoagland rechtzeitig dazwischen getreten wäre.

☞ Die Herren J. E. Miller, C. L. Ernst und Lorenz Foßler sind von den Bürgern, welche der Meinung sind, daß der Schulrath von keiner politischen Partei abhängig sein soll, als Candidaten für den Schulrath aufgestellt worden und hoffen wir, daß dieselben die Stimme eines jeden Deutschen erhalten werden, zumal zwei der Herren — C. L. Ernst und Lorenz Foßler—Deutsche und Ehrenmänner im vollsten Sinne des Wortes bekannt sind. Herr Miller ist Inhaber der bekannten Eisenwaaren-Firma Miller & Paine.

☞ Dr. Bull's Husten Syrup kostet nur 25 Cents die Flasche, und dennoch wird er selbst den Ungläubigsten von seiner Vortrefflichkeit überzeugen.

Es ist wunderbar!—Ein Kunde sagte uns neulich, daß eine einzige Flasche von dem berühmten Salvation Oel seinen Rheumatismus völlig beseitigt habe. Es kostete ihn die kolossale Summe von —25 Cents.

☞ Fast jeden Tag werden Ueberschwemmungen aus den Flußgegenden des nördlichen Theiles unseres Staates gerichtet. Der sonst doch so friedliche Platte-Fluß, sowie Cedar-Fluß, Logan-Fluß, Loup-Fluß usw. sind aus ihren Ufern getreten und reißen die Fluthen alles mit sich fort. Eisenbahn- und Fuhrbrücken der U. P. Eisenbahn entzwei in der Nähe von Columbus, Cedar Rapids, Fullerton sind fortgeschwemmt worden und haben sich die Züge auf allen Bahnen verspätet. Die Bewohner entlang der Salz Creeks in unserer Stadt sollten sich jetzt schon auf eine Ueberschwemmung vorbereiten, da eine solche bei dem großen Schneefall des vergangenen Winters unausbleiblich ist.

☞ Die Untersuchung des Zuchthausschwindels wird allem Anschein nach im Sande verlaufen. Nette Zustände!

☞ Herr Jakob Stroh und Frl. Lizzie Barth haben sich in verwichener einen Heirathserlaubnißschein ausstellen lassen.

☞ Die Gattin unseres Landsmannes Peter Krohn feierte gestern die Wiederkehr ihres Geburtstages. Der „Anzeiger" sendet nachträglich die herzlichsten Glückwünsche!

☞ Am verflossenen Donnerstag ist in hiesiger Stadt ein weiteres englisches Tagblatt unter dem Namen „The Citizen" erschienen. Dasselbe erscheint jeden Morgen.

☞ Herrn Leo Benninghoven, dem gewandten Repräsentanten der „Illinois Staats-Zeitung," danken wir ganz verbindlichst für die uns von der Bundeshauptstadt Washington aus erwiesene Aufmerksamkeit.

☞ Die Gesellschaft „Harmonie" wird am Sonntag, den 26. März, ein Tanzkränzchen veranstalten und sind wir gewiß, daß sich die Deutschen der Stadt recht zahlreich zu diesen Festlichkeiten einfinden werden.

☞ Die Irländer Lincoln's und Umgegend treffen großartige Vorbereitungen für die Feier des St. Patrickstag (17. März). Eine große Straßenparade sowie Gedächtnißfeier in der St. Theresien-Kirche bildet den Haupttheil des Programms.

☞ Die Redakteure sämmtlicher demokratischen Blätter des Staates hielten am Montag Abend im hiesigen Windsor eine Versammlung ab, in welcher die Candidatur des J. D. Calhoun für das Postmeisteramt in Lincoln befürwortet wurde.

☞ Eine Zeitung in San Francisco soll neulich in der Zerstreuung einem Bettler statt eines Vierteldollar ein 20 Dollar Goldstück gegeben haben. Hier bei uns daheim ist „jedes" Unglück noch keinem Zeitungsschreiber passirt!

☞ Herr Schiewelbein zu Arapahoe hat unlängst eine prachtige Residenz käuflich erworben und sehr geschmackvoll einrichten lassen, ein Beweis, daß im Westen unseres Staates fleißige und unternehmende Leute noch immer zu einem gewissen Wohlstand gelangen können.

§ Wir gestatten uns die Eröffnung unseres eigenen Schuh-Departements dem Publikum hiermit ganz ergebenst anzuzeigen und werden wir bald in der Lage sein, eine riesige Auswahl von Fußbekleidungsstücken der verschiedensten Sorten und zwar zu den niedrigsten Preisen den verehrlichen Kunden zur Verfügung zu stellen.

Herpolsheimer & Co.

☞ Nach der eben veröffentlichten Statistik sind im verflossenen Jahre 550,000,000 Reisende über die Eisenbahnen unseres Landes befördert worden, von denen „nur" 293 bei Eisenbahn Unglücksfällen den Tod gefunden haben. Das ist in der That ein höchst erfreulichen Verhältnißziffer insbesondere für die 529,999,707 glücklich davongekommenen Reisenden.

☞ Am verflossenen Samstag Abend wurden an der 17. und F Straße zwei Dienstmädchen, welche sich auf dem Heimwege befanden, von einem Neger niedergeschlagen und beraubt. Das eine Mädchen erhielt, während sie am Boden lag, einen Fußtritt in die Seite und wurde erheblich verletzt.

☞ Der „Germania Männerchor" wird am nächsten Freitag, den 17. März, St. Patrick's Tag, in den weiten, prächtig decorirten Räumen ein großes Maskenfest veranstalten. — Wie in früheren Jahren, so wird auch während der diesjährigen Saison der Verein Alles aufbieten, um die zu Ehren des Fürsten des Narrenreiches zu arrangirende Feier zu einer großartigen Demonstration zu gestalten. Lust und Freude suchende Menschenkinder wollen sich recht zahlreich einfinden.

☞ „'s war im März. Noch trieb der Winter Mummenschanz. Sausend kam der Sturm gefahren, er, des Frühling's Straßenkehrer, der, was morsch zusammenwettert, der, was faul, in Stücke schmettert, der die Erde sauber feget, daß sein strahlender Gebieter, würdig seinen Einzug halte ..... Balde kommt er selbst, der Frühling: Und wenn dann der junge Sproß grünt, Lerch' und Amsel jubiliren, und der Lenz mit warmer Sonn' Euch, lustig auf die Häupter scheint: dann gedenkt des Sturmes auch, der als Bot' in Lenzes Dienste, jetzt an Euch vorbeigesaust." — Das, was unser Aller Liebling, Victor Scheffel, hat geschrieben, im unsterblichen „Trompeter," laß auch dir jetzt, lieber Leser, in des Märzes tollem Treiben, hoffnungsreich zum Troste dienen.

☞ Die Erfahrungen eines alten Veteranen. — Herr Friedrich Schade in Wilkes Barre, Pa., der im deutschen Heere den Feldzug gegen Frankreich mitmachte, machte uns folgende interessante Mittheilungen, die für manchen unserer Leser von Werth sein dürfte. Genannter Herr schreibt: „Bald nach Beendigung des Feldzuges 1870—71 war ich jeden Winter durch Engbrüstigkeit und Halsleiden gequält, was mit jedem Jahre zunahm, bis ich vor 2 Jahren ganz darnieder lag. Mein Arzt gab mir wenig Hoffnung. Da wurde ich mit den Heilmitteln Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber und Heil-Oel bekannt und nach kurzer Zeit trat Besserung ein, und jetzt fühle ich wie neugeboren. Diese Heilmittel werden seit dieser Zeit als unser größter Familienschatz hochgeschätzt und bei jeder Unpäßlichkeit stets mit dem besten Erfolg gebraucht. Meine Freunde, welche mich seit Jahren als einen gebrechlichen Mann kannten, wundern sich über meine gute Gesundheit und ich muß ihnen dann aus Ueberzeugung sagen, daß ich dieses nur den beiden Heilmitteln Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber und Forni's Heil-Oel zu verdanken habe." — Vergeblich sucht Ihr jedoch in den Drugstores diese Medizinen; dieselben sind nur von den Lokal-Agenten des Dr. Peter Fahrney zu haben, und wo keine Agentur besteht, bietet sich für einen rechtlichen Mann eine Gelegenheit. Schreibt in diesem Falle sofort an Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ills.

Mobilien, Teppiche, Oefen, Porzellan

und Glaswaaren aller Art.

Sollten Sie irgend etwas von diesen Waaren gebrauchen, so ersuchen wir Sie unseren Vorrath anzusehen und Notiz von unseren billigen Preisen zu nehmen.

Wir haben das größte Lager in der Stadt und können Ihr Haus innerhalb eines Tages zum Preise von $100 bis zu $5000 vollständig möbliren.

Wir haben einen Waarenvorrath im Werthe von $100,000.

Wir kaufen in ganzen Waggonladungen und nur gegen Baar, weshalb es uns möglich ist Ihnen Geld zu sparen.

Wir verkaufen für baare Preise, entweder gegen Baar oder ein Drittel anbezahlt und den Rest in monatlichen oder wöchentlichen Zahlungen, wie es Ihnen am besten paßt.

Wir berechnen nur gesetzliche Zinsen für den Rest der Kaufsumme.

Gruetter & Joers Furniture and Carpet Co.,

126—134 nördliche 13. Straße. Gegenüber dem Lansing Theater

Notiz!

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er jetzt Schiffsbillette für Zwischendeck von Deutschland, Holland, Frankreich u. Schweden über Hamburg, Bremen und Stettin verkaufen kann.

Louis Meyer,
108—110 nördl. 10. Straße, Ostseite von der Postoffice.

☞ Am Sonntag gelangte die Fair unserer Turner zum Abschluß und gestaltete sich der letzte Tag wahrlich zu einem ungewöhnlich glanzvollen. Die turnerischen und musikalischen Leistungen ließen nichts zu wünschen übrig und hatte sich ein recht stattliches Auditorium eingefunden, um der Vorstellung „Der Weg durch's Fenster," beizuwohnen. Die Schauspieler, die Herren Otten und Ottens und die Damen Haman, Koerner und Fräulein Schmockel wurden Angesichts ihrer künstlerischen Leistungen mit nicht enden wollendem Applaus belohnt. — Die Scenen des Jahrmarktes riefen bei den Anwesenden Erinnerungen an längst entschwundene Zeiten wach. Die Abstimmung über den populärsten Herrn fiel zu Gunsten unseres beliebten und rühmlichst bekannten Tenoristen Julius Ottens aus und erhielt der famose Sänger einen hocheleganten Regenschirm mit goldenem Griff. Fräulein Martha Haschenburger wurde als die populärste Dame erklärt und erhielt dieselbe als Erinnerung an die Fair einen prächtigen goldenen Ring. — Die Turner haben eine hübsche Summe während der Festlichkeiten erzielt und sind sonach vollkommen für ihre Mühen entschädigt worden. Die Bärenriege des Lincolner Turnvereins, welche vor Kurzem in's Leben getreten, scheint auf den Verein im Allgemeinen eine gewisse Anziehungskraft auszuüben und dürfen die „Alten Bären" auf die schönen Erfolge mit Recht stolz sein. Nach schwerem Kampfe ist es den hiesigen Turnern gelungen, den Verein nicht nur bezl. der Mitgliederzahl, sondern auch in finanzieller Hinsicht so wesentlich zu heben, daß die Jünger Jahn's getrost in die Zukunft blicken dürfen. — Wir haben an dieser Stelle schon häufig darauf verwiesen, daß das Turnen das beste der Erziehungskunst bekannte Stärkungsmittel, für den Geist das beste Heilmittel nach anstrengendem Lernen und der beste Sporn und Reiz für den müde und lässig gewordenen Verstand ist. — Wenn wir hier dem Wunsche Raum geben, daß der Nordamerikanische Turnerbund gleichsam zu einer mächtigen deutschen Eiche erstarken möge, so geben wir uns dieser Hoffnung hin, weil wir uns mit den Turnern in Bekämpfung der veralteten Anschauungen des Amerikanerthums und bezl. der Forderung fortschrittlicher Tendenzen solidarisch erklären. — Der Kampf gegen den deutschen Unterricht und die zugleich mit ihm auf die schwarze Liste gesetzten Unterrichtsfächer, wie er in Chicago und anderen Großstädten des Landes entbrannt ist, ist ein Kampf der alten gegen die neue Erziehungsmethode, ein Kampf der Köpfe, welche die Bedürfnisse der Neuzeit erkennen, gegen die Dickschädel, welche einer solchen Erkenntniß unzugänglich sind und in ihrer geistigen Trägheit es verabscheuen, das alte, herkömmliche Geleise zu verlassen. — Dieser Kampf kann nur als ein völlig unpolitischer bezeichnet werden. Wir betrachten die Gesangvereine als Pflegestätten der Kunst und die Turnvereine als die Verbreiter der Intelligenz und der Aufklärung, während ein Bruchtheil der Bevölkerung, wenn auch kein wesentlicher, die Vereine als Verbindung zur Pflege des Kartenspiels, zum Geldmachen und last but not least zum Biertrinken ansieht. — Zuweilen führen junge Leute in den Vereinen das große Wort, die kein Wort Deutsch sprechen können und sich einbilden, daß man in deutschen Vereinen die Grenzen des Anstandes nicht zu berücksichtigen brauche. — Es freut uns, daß diese Uebelstände in unseren Turnverein sich noch nicht eingeschlichen haben und hoffen wir, daß der Vorstand auch in Zukunft dafür sorgen wird, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen und der Verein den ausgezeichneten Ruf, dessen er sich zu erfreuen hat, als kostbares Kleinod in der sorgfältigsten Weise hüten werde.

☞ Das Gesetz, welches von der Legislatur eingesetzt wurde, um die Todesursache des Strafling Powell zu untersuchen, hat einen längeren Bericht eingereicht, in welchem durch Aussagen von Angestellten des Zuchthauses erklärt wurde, daß Powell durch Aufseher Wagner ermordet ward.

Zwei beliebte 10 Cents Cigarren sind — jetzt —

Wohlenberg's Dominio und Golden Eagle.

Cigarren-Fabrik und Engros- und Detail-Geschäft in Cigarren, Tabak, sowie feinen Cigarrenspitzen.
No. 128 südl. 11. Straße.

St. Patrick's Maskenball

— des —

GERMANIA Männerchors!

— am —

Freitag, 17. März

— in der —

Germania Halle,
(919 O Straße.)

Preise:

Ein Preis—Bestes Männer-Costüm.
Ein Preis—Bestes Damen-Costüm.
Ein Preis—Bestes komisches Costüm.

Eintrittspreise:

Herr und Dame	$1.00
Mitglieder nebst Dame	.50
Extra Dame	.50
Gallerie	.25

☞ Die Mitglieder der deutschen Vereine, sowie das deutsche Publikum überhaupt, sind zu diesem Balle freundlichst eingeladen.

☞ Die Wittwe des einstigen Nordpolfahrers Dr. Kane ist in New York Entbehrungen ausgesetzt, als wenn sie am Nordpol wäre—sie friert und sie hungert. Eine Rettungs-Expedition wäre am Platze, doch nicht von einer geographischen, sondern von einer wohlthätigen Gesellschaft ausgerüstet.

☞ Bischof Spalding in Peoria donnerte in seinem neuesten Vortrage gegen die städtische Schandwirthschaft los, welche in den Gegenden, wo der Reichthum wohne, Abzugskanäle und alle möglichen gesundheitlichen Verbesserungen vornehme und die Stadttheile des Arbeiterstandes, wo Abzugskanäle am nothwendigsten seien, vernachlässige. Zugleich brandmarkte er auch herzlose Großcapitalisten, die das Leben und die Gesundheit der Arbeiter nicht achteten und den Verlust eines Menschenlebens nicht höher anschlügen, wie den Verlust eines Hundes.

☞ Unser Programm für die Stadtwahlen: Ehrliche Männer für alle Aemter, gleichviel welcher Partei, so schreibt der hiesige Judas Iskariot, ein Mann, der, wie die „News" behauptet, die County-Commissare Churchill und Westcott bestochen hat. —Es ist für die Kandidaten fürwahr kein schmeichelhaftes Compliment von einem solchen Menschen empfohlen zu werden.

☞ Die neuen Kleiderwaaren, Mantillen, die modernsten Mode- und Toiletten-Artikel, sowie Teppiche, welche gegenwärtig bei Herpolsheimer & Co. vom Publikum in Augenschein genommen werden können, sind die besten und preiswürdigsten Waaren, welche je von dieser bekannten und renommirten Firma ausgestellt wurden.

*. Die schönste Dame in Lincoln sagte vor Kurzem einem ihrer Freunde, daß sie ganz sicher sei, daß Kemp's Balsam für Hals und Lungen irgend ein anderes derartiges Heilmittel übertreffe, da er ihren Husten fast augenblicklich kurirt habe, wo andere Heilmittel vergebens angewandt worden seien. Um Obiges zu beweisen und die Heilkraft des Balsams kennen zu lernen, laßt euch von eurem Apotheker ein Probefläschchen geben.—Große Flaschen 50 Cents und $1.

Verlangt.

Ein guter, ruhiger deutscher Junge, um das Schmiede-Handwerk zu erlernen. Wegen näherer Auskunft wende man sich an Wm. Sperling, DeWitt, Nebr.

Taubheit kann nicht geheilt werden

durch lokale Applikationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt ihr einen rauschenden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gesunden Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fällen unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen hundert Dollars für jeden Fall von durch Katarrh verursachter Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Eigenth.
Toledo, Ohio.

Preis 75 Cents für die Flasche. Verkauf: von allen Apothekern.

Die Deutsche Nationalbank

zahlt Zinsen auf Zeitdepositen stellt Wechsel aus auf alle Plätze Europa's zu den billigsten Concurrenzpreisen. Geld durch diese Bank versandt, wird direkt an die Person an welche es gesandt, wird in ihrem eigenen Hause bezahlt. Erbschaften und sonstige Gelder werden vom Auslande billig und schnell eingezogen. Die Bank stellt Credit-Briefe aus auf alle Plätze Europa's. Zur Versendung von Geldern sollten sich Alle der Deutschen National Bank bedienen.

Jul. Böhmer, Präs.
D. H. Schaberg, Vice-Präs.
C. E. Waite, Kassirer.
G. H. Schwake, Ass.-Kassirer
Ecke 12. und O Straße.

Nur 15 Cents per Packet.

Die berühmten „Burlington Route" Spielkarten werden jetzt zu 10 Cents per Packet verkauft. (Der übliche Preis für diese Karten stellt sich auf 50 Cents.) Whist, High Five und Euchre Partien sind jetzt bald an der Tagesordnung und und möchten wir dem Publikum den Rath ertheilen, einen Vorrath dieser Karten für die Zukunft einzulegen.

A. C. Ziemer,
Passagier-Agent, Lincoln.

Nur für Damen!

Dr. Du Mont's Pillen für Frauen sind stets zuverlässig. 12,000 Atteste von allen Enden der Welt. Hütet Euch vor unächten. Preis $2 per Packet. Werden gut versiegelt. Per Post versandt: Adresse:

Dr. R. Du Mont,
98 südl. Halsted Straße, Chicago, Ill, U S A

Buckley's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Schwären, Salzfluß, Ausschlag geplatzte Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Hautkrankheiten; es kurirt sicher Hämorrhoiden, oder braucht nicht bezahlt zu werden. Es wird garantirt, vollständige Befriedigung zu geben, oder das Geld wird zurückerstattet. Preis 25 Cents per Schachtel. Zu verkaufen bei F D Harley

Unentgeltlicher Versuch!

Schwache Männer. Leidende, welche durch jugendliche Verirrungen ihre Manneskraft eingebüßt, Krampfadern, Bruch usw. werden durch den Gebrauch von Prof. Du Mont's Nervenpillen schnell geheilt. Tausende Fälle der schlimmsten Art sind vollkommen geheilt worden. 1000 Atteste von allen Gegenden der Welt. Preis der Packet $1; sechs für $5; Probe Packen werden nur 10 Cents gut versiegelt, versandt. Adresse:

Dr. R. Du Mont,
98 südl. Halsted Str., Chicago, Ill, U S A

THE DIAMOND RESTAURANT

H C Hohlt, Eigenth

Eine der vorzüglichsten Restaurationen in der Stadt.
No. 138 südliche 11. Straße.

* Dr. Wente, welcher als Zahnarzt im Westen seines Gleichen sucht, besitzt sämmtliche Instrumente eines Zahnarztes der Neuzeit. Derselbe hat es in seiner Kunst soweit gebracht, daß er Zähne ausziehen kann, ohne dem Patienten irgend welche Schmerzen zu verursachen. Latta Block, 11. St. zw. O u. P.

§ Die Meßlinsen „Victor," „Champion" oder „Sterling Brand", welche von der renommirten Crete Mills fabrizirt werden, und bezgl. ihrer blendenden Weiße und Feinheit das Beste nicht übertroffen werden.

Crete Mills Depot,
Ecke 8. und O Straße

S. E. Moser,
No. 1134 O Straße, Lincoln, Neb.
Tapezieren, Haus- und Schildermalen sowie Holzarbeiten.

Geschäftsnotizen.

§ Ich importire meine Weine direkt von den Ufern des Rheines und kann dieselben: halb als echt garantiren.

H. Woltemade,
117 nördliche 9. Straße

* Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Vogt, 115 südl. 9. Straße.

¶ J. A. Böhmer, deutscher Advokat, 1041 O Straße.

§ Herr J. M. Elliot hat vor zwei Jahren eine Filiale der Wilber Roller Mills in Lincoln etablirt und seit dieser Zeit bedeutende geschäftliche Erfolge erzielt. Die feinen Qualitäten Mehl als da sind: „Little Hatchet, Nickel Plate & Baker's Constance" finden reißenden Absatz und hat die Erfahrung des Herrn Elliot, welchem nebenbei bemerkt, auch ein gewisser weltmännischer Schliff eigen ist, gewiß auch wesentlich dazu beigetragen, die Kundschaft dieser Mühle zu erweitern. Die Office in hiesiger Stadt befindet sich in dem H. P. Lau'schen Gebäude. Telephon Nr. 50.

* S. E. Roy, der Apotheker an der P Straße (1026), hat die reizendsten Galanteriewaaren und Modeartikel, welche als Festgeschenke den Freunden und Bekannten gewiß nicht wenig Freude bereiten.

§ Gehet zu Leavitt, wenn Ihr gute Kohlen wünscht. 1133 O Straße.

¶* Testamente ausgefertigt, Collektionen besorgt, sowie Klagen in sämmtlichen Gerichten des Staates und der Ver. Staaten werden prompt und reell besorgt von J. A. Böhmer, deutscher Advokat, 104. O Straße, Lincoln, Neb.

*. Die feinsten Weine und Liquöre sind stets in Otto Glaser's Wirthschaft, Ecke 11. und N Straße, im Groß- und Kleinverkauf zu haben. Ihr findet dort Whiskey bei der Gallone von $1.50 aufwärts zu $7 und wird überhaupt dem Verkauf für Hausgebrauch specielle Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Jul. Reusch,
Geschäftsführer.

§ Was ist die größte Freude einer deutschen Frau am Waschtage?

Wenn die Sonne scheint und Papa hat für einige Flaschen Anheuser-Busch Bier gesorgt. H. Woltemade hält das Bier. 117 nördliche 9. Straße.

Feine Kleiderstoffe der neuesten Muster bei Fred. Schmidt

§ Herr Dr. Layton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend. Office 1208 O Straße.

§ Die besten Gänsefedern bei Fred. Schmidt.

Geht Ihr die 10 Straße hinaus
Geht nicht vorbei an meinem Haus
Ein guter Trunk, ein freundlich Wort
Steht Euch zu Diensten immer dort.

Chas. Meyer,
südl. 10. Straße zw. N und M, gegenüber dem Eden Musee.

§ Die besten Schuhe findet man bei Fred. Schmidt.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der solidesten und bedeutendsten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 30. Juni 1891 ein Kapital und einen Ueberschuß in Höhe von $289,607.34 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem oben bezeichneten Tage der Baarbestand auf $48,919.08. Diese Zahlen liefern den Beweis von der Leistungsfähigkeit dieser Institution und sollten die Deutschen bei diesem renommirten, einheimischen Versicherungs-Institut ihr Hab und Gut gegen Blitz, Feuer, Hagel und Sturm versichern lassen.

*. Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, erfreut sich einer großen Kundschaft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte Würste, sowie Schinken und Speckseiten sehr billig und gut erstehen kann. Sprechet vor und überzeugt Euch.

☞ Schiffsbillette von und nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz und Rußland sind sehr billig im „Staats-Anzeiger" zu haben.

§ Versäumt nicht Fred. Schmidt's großen Waarenvorrath zu sehen.

Leavitt sollte Euer Kohlenhändler sein. 1133 O Straße.

§ Das beste und billigste Fleisch bei Math. Wagner, 118 südl. 9. Straße.

¶ Leavitt hält nur die besten Kohlen auf Lager. 1133 O Straße.

* Braucht Ihr eine Gallone guten billigen und Schnaps so sprechet bei mir vor.

H. Woltemade,
117 nördliche 9. Straße

* Wer Würste und Fleisch billig zu kaufen wünscht, gehe zu Math. Wagner, 118 südl. 9. Straße.

. Karl Meyer ist de rechte Mann,
Wo man ik Genen drinken kann,
Wo dat Bier is immer frisch,
Un warm un kalt steit up den Tisch.

As echte, treue, düütsche Ikann,
Schenkt he ut'n grode Fatt,
Un dr em kennt, de kehrt hier an,
Un get un denk ist satt.

Ein Wurst-Gedicht.

Ihr Deutschen, Alle, geht zu dem,
Der Euch die Wurst noch selber mengt.
Die deutsche Bratwurst, die ist gut,
Wer davon ißt, bekommt mehr Muth.
Ihr kaufen von der Leberwurst,
Die ist für'n Hunger, nicht für'n Durst.
Die Sommerwurst, die ist sehr fein,
Besonders wenn man sie schneid't klein.
Und sonst gibt's noch Lyonerwurst,
Die ist allene für den Durst.
Und wer jetzt denkt von ihm zu kaufen,
Der braucht ja auch nicht weit zu laufen,
Geht gerade an der Neunte Straße,
An der Ostseit', zwischen O und P,
So braucht Ihr auch nicht mehr zu fragen
Wer den Matthias Wagner kenn.

Kommt zu Matthias Wagner, 11 südl. 9. Straße, und kauft die best Wurst in Lincoln.

— Bei Hastings soll ein Canal gebaut werden.

Geschäfts-Wegweiser.

C. Aloy,
Hill Str., nördl von der Exergieheret, Lincoln, Neb.
Deutscher Contraktor in Zimmerarbeiten.

Geo. Nattermann, jr.,
213 südl. 9. Straße, Lincoln, Neb.
Deutscher Bildhauer.
Grabsteine zu sehr niedrigen Preisen.

C. R. Guthrie,
1540 O Straße, Lincoln.
Bicycles und Carriages.

Bayard & Guerin,
1329 O Straße, Lincoln, Neb.
Möbeln, Teppiche und Oefen.

Folsom's Wiener Bäckerei,
1307 O Straße, Lincoln, Neb.
Ice Cream und Kuchen, sowie Conditorei.

Woodworth & McFall,
1235 O Straße, Lincoln, Neb.
Händler in Pferdegeschirren.

F. E. Folts,
1126 O Straße, Lincoln, Neb.
Oefen, Eisen- und Blechwaarenhändler.

A. R. Garner,
1220 O Straße, Lincoln, Neb.
Porzellan und Glaswaaren.

Frau Gosper,
1114 O Straße Lincoln, Neb.
Modewaaren und Haarverzierungen.

W. Flanagan,
1304 O Straße, Lincoln, Neb.
Neue und alte Möbel, Oefen, 2c.

Chas. June,
Ecke O und 13. Straße, Lincoln, Neb.
Fische, Geflügel, Wildpret, Käse, 2c.

Baldwin Bros.,
1217 und 1219 O St., Lincoln, Neb.
Eisenwaarenhändler.

James H. O'Neill,
125 nördl. 9. Straße, Lincoln, Neb.
Plumbing, Dampf- und Wasser-Heizung

The Alcazar Shoe Store,
1406 O Straße, Lincoln, Neb.
Wilcox & Co.

Türkische und Mineralwasser-Bäder,
Baisemen in der Nähe der nordöst. Ecke der 10. u. O Str. Hansen & Schwirtz

Dr. R. E. Giffin,
Office: Lansing Theater Zimmer 8 u. 9.
Wundarzt.

H. T. Clarke Drogen-Handlung,
Ecke 8. u. P Straße, Lincoln, Neb.
Engros-Drogen-Handlung.

Kenedy, Photograph,
1029 O Straße, Lincoln, Neb.
(Rokle's Studio.)

Students Gallery,
1034 O Straße, Lincoln, Neb.
Extra Preise für Studenten.

Burks & Cadman,
239—245 nördl. 10. Str., Lincoln.
Landwirthschaftliche Maschinen, Buggies

Kimball & Frolick,
1029 O Straße, Lincoln, Neb.
Granit- und Marmor-Monumente.

Mayer Bros.,
112—122 nördl. 10. St., Lincoln
Kleiderwaaren, Hüte und Schuhe.

E. Fleming,
1224 O Straße, Lincoln, Neb.
Uhrmacher, Juwelier und Optiker.

Gebruder Kimball,
1135 M Straße, Lincoln, Neb.
Granit- und Marmormonumente.

Ferguson Music House,
1332 O Straße, Lincoln, Neb.
Pianos und Orgeln.

J. W. Winger & Co.,
1109 O Straße, Lincoln, Neb.
Die billigsten Ellenwaaren.

MISSOURI PACIFIC R.R.

M P O R

Atchison, Leavenworth, St. Joseph, Kansas City und St. Louis.

J. E. R. Millner,
Gen'l Pass. Agent, St. Louis.

Eureka Saloon

• • • Carl Schwarz,
No. 126 nördl. 12. Str.,
LINCOLN - NEBRASKA.

American Exchange National Bank.

Frau Wilhelmine Brandt.
Deutsche Hebamme,